

(Free) Vor dem Morgen: Roman (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren")

Vor dem Morgen: Roman (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren")

Von Jørn Riel

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #345437 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum: 2015-12-15File Name: B019IVLKI2 | File size: 21.Mb

Von Jørn Riel : Vor dem Morgen: Roman (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren") before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vor dem Morgen: Roman (Unionsverlag Taschenbcher Jubilumsausgaben "Rund um die Welt in 40 Jahren"):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Tragischer Roman über Liebe und Verantwortung
 Von Regina Karolyi
 Die grönländische Eskimo-Gromutter Ninioq zieht mit ihrer Großfamilie ins Sommerlager. Die Sippe macht reichlich Beute. Ninioq und ihr geliebter Enkel Manik sind gern bereit, das Fleisch und den Fisch auf einer dem grönländischen Festland vorgelagerten, unbewohnten Insel für den Winter zu konservieren und sich am Ende des Sommers abholen zu lassen. Sie und der Junge erleben eine herrliche, für das Kind spannende und lehrreiche Zeit. Doch dann werden die Tage rasch kürzer, und niemand kommt, um die beiden zurückzuholen. Allmählich wächst in Ninioq die Sorge um die Sippe und selbstverständlich auch um Manik und sich: Auf der Insel können sie den Winter kaum überleben. Als das Wetter rau und die Insel allzu unwirtlich wird, setzen die beiden zum Land über, um nachzusehen, und machen eine bestrkende Entdeckung, die ihnen beweist, dass sie mit der Sippe nicht mehr rechnen können. Zurück auf der Insel, ist sich Ninioq sicher, dass Manik und sie die letzten Menschen in ihrer Welt sind. Der Winter beginnt und mit ihm ein töglicher, grausamer Kampf ums Überleben, der bald tiefe Wunden schlägt. Ninioq, allein mit ihrer tiefen Liebe zu Manik und dem Bewusstsein der Verantwortung für ihn, fällt die einzig sinnvolle Entscheidung. Jorn Riel ist ein meisterlicher Erzähler, in dessen Geschichten ausgelassener Humor und tiefe Tragik eng beieinanderliegen. Was zunächst wie ein romantisch-verklärtes Stimmungsbild aus einer lange vergangenen Zeit wirkt, in der die grönländischen Eskimos nur extrem selten Kontakt mit der "Zivilisation" hatten, nimmt eine zutiefst verstrende Wendung, die Stimmung verdstert sich bis hin zur Katastrophe, und schließlich sieht sich die lebenserfahrene Gromutter genötigt, aus Liebe zu ihrem Enkel den Fortgang des Dramas auf die einzig mögliche Weise erträglich zu machen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Literarischer Survivaltrip für romantische Abenteurer
 Von Buchrezensent aus-erlesen
 Wer sich in unseren Breiten verluft, zückt vielsagend sein Smartphone und googelt seinen Standort. Der Weg in sichere Gefilde sollte dann kein Problem sein. Einzige Schwierigkeit, die einem die Laune verhaseln könnte, ist das eventuell nicht vorhandene Netz. Dann sieht's dster aus! Was macht man dann? Was macht man in Grnland? Manik und seine Gromutter Ninioq sind in etwa in einer vergleichbaren Situation. Sie verbrachten einen vergnglichen Sommer auf einer kleinen Insel in den Fjorden Grnlands. Der Begriff 'Ewiges Eis' hat hier einen lebenserhaltenden und zugleich lebensbedrohenden Charakter. Die Bedrohung besteht durch die naturgemenen Temperaturen, erhaltend ist die Tatsache, dass es genügend Trinkwasser gibt. Auch wenn Manik gegen Ende der Sommerzeit immer für den Zugang zum kstlichen Nass freihacken muss. Die Zeit mit Oma Ninioq war die schönste Zeit in seinem kurzen Leben. Die reife, erfahrene Frau hat ihm so einiges beigebracht, dass er als (fast schon erwachsener) Inuit wissen muss. Die Zeit drngt. Bald kommt das Boot und holt die beiden wieder in ihren Ort. Dort, wo das Feuer nach Heidekraut duftet und Geschichten der Ahnen erzählt werden. Doch das rettende Boot mit den Männern kommt nicht. Die dunkle Zeit bringt auch raue Gesellen an die Lagerstätte: Wlfe und Bren gilt es zu vertreiben. Für Ninioq bitterer Ernst, für Manik Spiel und Lehrstunden zugleich. Die sorglose Zeit ist vorbei. Ninioq spricht, dass ihre Zeit auf dem Eis absehbar ist. Und Manik wird langsam zum Mann. Jorn Riel schafft den Spagat zwischen spannender Geschichte und kultureller Vorlesung. Grnland ist nicht das primre Ziel für alle, die das weite Wei suchen. Die oft fremde Kultur der Inuit wird in 'Vor dem Morgen' nicht verklärt, sie ist real und für den Leser ab der ersten Zeile greifbar. Gefühlvoll wie ein Feenmärchen, stark wie der Überlebensdrang der Bewohner der Eiswüste im arktischen Norden.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein Traum
 Von Stefan Koch
 letztlich basiert die Geschichte auf der Fantasie des Autors anhand einiger Spuren, die er auf einer Insel gefunden hat. Aber alle Hintergrnde sind exzellent recherchiert und das Buch liefert einen guten Einblick ins Inuit-Leben und tatsächlich könnte die Geschichte so gewesen sein, für alle Arktis-Freunde ein Muss, für Liebhaber besonderer Geschichten auch sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung
 Einen glücklichen Sommer verbringen die Inuit-Gromutter Ninioq und ihr Lieblingsenkel Manik auf einer kleinen, unbewohnten Insel vor der Küste Grnlands. Sie trocknen den reichen Fang des Frühjahrs, und während der hellen Nächte vertreiben sie sich die Zeit mit Geschichtenerzählen. Unter der Anleitung der weisen Ninioq macht Manik die ersten Schritte auf seinem Werdegang als tüchtiger Fänger. Als der Herbst kommt, freuen sich die beiden auf die Heimkehr in die Siedlung. Aber die Boote, die sie zurückholen sollten, bleiben aus. Ninioq hlt immer wieder vergeblich Ausschau. Was wäre, wenn sie den unbarmherzigen arktischen Winter alleine überstehen müssten? Was, wenn sie gar die letzten Menschen auf dieser Welt wären?

Pressestimmen
 "Dieser ergreifende Roman ist Riels schönstes Buch." (The Danish Literature Center)

Kurzbeschreibung
 Einen glücklichen Sommer verbringen die Inuit-Gromutter Ninioq und ihr Lieblingsenkel Manik auf einer kleinen, unbewohnten Insel vor der Küste Grnlands. Sie trocknen den reichen Fang des Frühjahrs, und während der hellen Nächte vertreiben sie sich die Zeit mit Geschichtenerzählen. Unter der Anleitung der weisen Ninioq macht Manik die ersten Schritte auf seinem Werdegang als tüchtiger Fänger. Als der Herbst kommt, freuen sich die beiden auf die Heimkehr in die Siedlung. Aber die Boote, die sie zurückholen sollten, bleiben aus. Ninioq hlt immer wieder vergeblich Ausschau. Was wäre, wenn sie den unbarmherzigen arktischen Winter alleine überstehen müssten? Was, wenn sie gar die letzten Menschen auf dieser Welt wären?